Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 290

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 290 XX. Jahrgang. Bern, Samstag, 2. August. 1902 Berne, Samedi, 2 août. XXme année. № 290

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Statistique suisse des fabriques (fin). — Poststück- und Fahrpostverkehr mit der Südafrikanischen Republik (Transvaal), dem Oranje-Freistaat und dem Swazieland. — Echange des colis postaux et des articles de messagerie avec la République Süd-Africaine (Transvaal, l'Etat libre d'Orange et le pays des Souazis. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III.* (220²)

Gemeinschuldner: Gerteis-Weber, Adolf, Pferdemetzger, von Zürich, wohnhaft an der Militärstrasse Nr. 80, in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 24. Juli 1902.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 11. August 1902, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. «Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.

Eingabefrist: Bis 2. September 1902.

Kt. Basel-Stadt. *Konkursamt Basel-Stadt.* (219)

Gemeinschuldner: Pfulmann-Joss, Leonhard, Baumeister.

Datum der Konkurseröffnung: 26. Juli 1902.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 8. August 1902, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, Erdgeschoss, rechts, in Basel.

Eingabefrist: 2. September 1902.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt. *Konkursamt Basel-Stadt.* (221)

Gemeinschuldner: Gebr. Weber in Basel.

Anfechtungsfrist: 12. August 1902.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Bern. *Konkursamt Bern-Stadt.* (217)

Gemeinschuldner: Klopfenstein, J. J., Handelsmann, Zähringerstrasse 46, in Bern.

Datum des Schlusses: 26. Juli 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Schwamendingen.* (218²)

Aus dem Konkurse des Kalberer, Jos. Christ., Schreinermeister, in Oerlikon, werden Montag, den 1. September 1902, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft des Herrn Roth zum «Neuhof» in Oerlikon öffentlich versteigert:

1) Ein Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller, unter Nr. 407 für Fr. 46,600 assekuriert.
2) Ein Werkstattgebäude mit gewölbtem Keller und Petroleumkelleranbau, samt Motor und Holzbearbeitungsmaschinen, unter Nr. 418 per Fr. 17,100 assekuriert.
3) Ein Schopf, unter Nr. 437 für Fr. 6,000 assekuriert.
   Kat.-Nr. 2237:
4) 12 Aren 24,9 m² Grundfläche und Hofraum im Birch.
   Kat.-Nr. 2236:
5) 59 Aren 20,2 m² Wiesen, Bauplätze und Strassengebiet im Birch.
   Kat.-Nr. 2047:
6) 4 Aren 6,1 m² Bauplatz im Birch.
   Kat.-Nr. 182:
7) 6 Aren 75,9 m² Wiesen im Riedtgraben.
   Kat.-Nr. 183:
8) 5 Aren 74,2 m² Wiesen im langen Riedtgraben.
   Kat.-Nr. 781:
9) 15 Aren 37,2 m² Acker in Sechsjucharten.

Der Gantrodel mit Gantbedingungen liegt hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Konkursamt Thalweil.* (216²)

Im Konkurse des Mollet, Theodor, Baumeister, im Schooren zu Kilchberg, kommen Mittwoch, den 3. September 1902, nachmittags 3½ Uhr, im Hôtel Löwen in Bendlikon auf öffentliche Steigerung:

1) Wohnhaus Nr. 84 im Schooren-Bendlikon, assekuriert für Fr. 23,500.
2) Wohnhaus Nr. 85, daselbst, assekuriert für Fr. 23,500.
3) Ca. 10 Aren 69 m² Gebäudeplatz, Umgelände und Garten, daselbst.
4) Wohnhaus mit Erker, Nr. 82, im Schooren, assekuriert für Fr. 26,200, nebst
5) Ca. 7 Aren 6 m² Gebäudeplatz und Umgelände.
6) Wohnhaus mit Veranda, Nr. 89, ebendaselbst, assekuriert für Fr. 50,000.
7) Waschhaus Nr. 90, assekuriert für Fr. 2,500, und
8) Ca. 8 Aren 51 m² Gebäudeplatz für Ziff. 6 und 7, Umgelände und Garten.
9) Ca. 6 Aren 15 m² Bauplatz im Schooren.
10) » 7 » 92 » » daselbst.
11) » 7 » 27 » » »
12) » 15 » 17 » » »
13) » 17 » 5 » Strassengebiet, daselbst.
14) ⅛ an der Schifflände und am Ablegeplatz im Schooren.
15) Scheune Nr. 88 im Schooren, assekuriert für Fr. 7,150.
16) Zinnenbau mit Heizraum und Gewächshausanbau, Nr. 87, im Schooren, zusammen für Fr. 16,600 assekuriert.
17) Ca. 66 Aren Reben, dato Pflanzland, oben an der Seestrasse im Schooren, worauf die Gebäude Ziff. 16 und 17 stehen.
18) Ca. 13 Aren Holz und Boden, «im Thal» genannt.
19) Ca. 19 Aren 53 m² Wiesen in der Büni, Bann Rüschlikon.
20) Ca. 73 Aren Wiesen und Bord im Schwefel- oder Meerisbrunnen (Gemeinde Rüschlikon), nebst darauf stehender Scheune, Nr. 122, assekuriert für Fr. 800.
21) Ca. 42 Aren Wiesen und Waldung in der Langhalden zu Rüschlikon.

Die Gantbestimmungen liegen vom 23. August 1902 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Stadt. *Konkursamt Basel-Stadt.* (233)

Gemeinschuldner: Bing & Meyer, Kolonialwaren en gros.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 6. August 1902, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthause, Steinenthorstrasse 7, in Basel.

Steigerungsgegenstände: Diverse Guthaben, diverses Bureaumaterial und 2 Säcke Kaffee.

Kt. Solothurn. *Konkursamt Olten.* (234)

Zu Handen der Konkursmasse des Eng, Albert, Ellenwaren, in Gretzenbach, werden Dienstag, den 2. September 1902, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft z. «Sonne» in Gretzenbach versteigert:

416 Aren 97 m² Matt-, Acker- und Holzland; ferner ein Wohnhaus und Scheune Nr. 117, zusammen geschätzt Fr. 32,060. Konkursamtliche Schatzung Fr. 39,800.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 23. August 1902 an zur Einsicht aufgelegt.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Vaud. *Président du tribunal de Lausanne.* (222)

Débitrice: Société Coopérative ouvrière, ruelle du Grand Pont, à Lausanne.

Date du jugement accordant le sursis: 28 juillet 1902.

Commissaire au sursis concordataire: Office des faillites de Lausanne.

Délai pour les productions: 22 août 1902 inclusivement.

Assemblée des créanciers: Samedi, 13 septembre 1902, à 3 heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 2 septembre 1902.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Statistique suisse des fabriques.

II *(fin).*

Les ouvriers d'après leur nationalité. La question des étrangers joue, dans l'industrie aussi, un rôle d'une importance toujours croissante, ainsi que l'établi une comparaison entre les chiffres actuels et ceux de 1895. La proportion des étrangers aux ouvriers de fabrique du pays a passé de 12,7 % à 16,5 % et il y a maintenant 3 étrangers où il en existait précédemment deux; leur nombre s'est élevé de 100 à 157, tandis que l'augmentation des Suisses atteint à peine 16 % et celle de la classe ouvrière en général 21,1 %. D'après le dernier recensement de la population, les étrangers constituent 11,8 % de la population totale, en augmentation de 3,7 % en 12 ans; le nombre des ouvriers étrangers des fabriques s'est accru en revanche de 3,8 % en six ans seulement. L'augmentation est très différente selon les nationalités; en admettant la base de 100 en 1895, les Italiens sont actuellement 273,8, les Autrichiens 161,5, les Français 125,4 et les Allemands 123,5. Ce sont donc les Italiens qui ont le plus gagné de terrain au total, et en outre dans toutes les industries; 20 branches d'industrie seulement sur 157 n'emploient pas d'Italiens. Dans le filage du coton, leur nombre a passé de 115 à 567, dans la broderie à la navette de 8 à 564, dans le filage de la soie de 60 à 319, dans le tissage de la soie de 84 à 539, dans la teinture, l'impression et l'apprêtage de la soie de 82 à 286, dans le total de l'industrie textile de 1088 à 4026, dans les fabriques de chaussures de 29 à 304. Les fabriques de chocolat accusent la présence de 5 fois plus d'Italiens, l'industrie du tabac 3 fois, l'industrie chimique 6½ fois, et même les imprimeries et les lithographies occupent 170 Italiens de plus qu'en 1895. Leur nombre s'est plus que doublé dans les fabriques de meubles et, dans toutes les professions qui occupent exclusivement ou presque exclusivement des hommes, ils gagnent constamment du terrain. Il continuent toutefois à s'adonner de préférence à la mise en œuvre de terres et de pierres, qui occupe 22,4 % de tous les Italiens ouvriers de fabrique.

En revanche, près d'un quart de tous les Allemands étaient employés à l'industrie métallurgique et des machines, plus de 5 % dans les imprimeries et les lithographies, davantage encore dans les brasseries et 30 % dans l'industrie textile. Ils obtiennent fréquemment des places bien rétribuées dans diverses branches de l'industrie métallurgique et de la préparation du bois, dans l'industrie textile, surtout celle de la laine, et souvent arrivent à être contre-maîtres ou surveillants.

L'horlogerie et la bijouterie occupent le plus fort contingent des Français, soit 26 %; un grand nombre sont également employés à l'industrie métallurgique et des machines. Leur présence est extraordinairement faible dans la Suisse allemande. La raison en est-elle à leur ignorance de la langue ou plutôt craignent-ils les populations germaniques auxquels ils ne peuvent s'assimiler?

Dans la tuilerie, l'augmentation des Suisses n'est que de 12 %, tandis qu'elle atteint 76,5 % pour les étrangers; cette proportion est même de 6,5 % contre 75 % dans les fabriques de chaux et de ciment. Les étrangers jouissent très souvent la préférence dans les exploitations qui exigent des connaissances professionnelles spéciales. Les chiffres suivants, indiquant l'augmentation proportionnelle des Suisses et des étrangers, confirment nos dires.

	Suisses	Etrangers
Industrie polygraphique	28,1 %	52 %.
Fabrication d'instruments de précision	65,5 %	88,5 %.
Construction de machines et d'appareils électriques	65,3 %	108 %.
Bijouterie	1,5 %	85,2 %.

La fabrication de divers outils occupe 197 ouvriers de moins; les étrangers en ont perdu 3, les Suisses 194.

La langue des chiffres est dure, mais significative. Elle indique que l'instruction professionnelle doit être complétée; elle montre la necessité d'une plus grande prudence dans le choix des professions, mais en même temps d'une ténacité à toute épreuve une fois la décision prise. Enfin, il importe que l'ouvrier se rende mieux compte de ce qu'il peut réaliser et ne se fasse pas d'illusions sur sa valeur intellectuelle.

La durée du travail. 13,6 % des fabriques ont dans les 6 années 1895—1901, abandonné la limite légale de la journée de travail et le nombre des ouvriers qui travaillent moins de 65 heures s'est augmenté de 15,3 %, dont la plupart, soit le 10 %, ont obtenu la journée de 10 heures.

L'industrie textile, surtout celle du coton, continue à employer la plus grande partie de ses ouvriers durant le nombre d'heures maximum admis par la loi et elle réalisera difficilement des progrès serieux dans le sens de la réduction des heures de travail, si des prescriptions légales ne l'y obligent pas.

Les forces motrices. Le nombre des établissements qui utilisent des moteurs mécaniques s'est de nouveau considérablement accru. Les chiffres suivants l'établissent nettement: 1888 62,5 %, 1895 66,6 %, et 1901 74,6 %.

On est obligé de constater que l'énergie mécanique a été très souvent introduite dans des fabriques qui ne disposaient précédemment que de travail à la main. L'horlogerie et la bijouterie en donnent un exemple frappant: le total des fabriques s'est accru de 35,8 %, alors que les établissements utilisant des moteurs ont à eux seuls augmenté de 59,4 %. Les industries de la paille et du tricotage, les établissemonts de reliure, les tuileries font égalent un usage plus considérable de force motrice. On constatera que la proportion des fabriques employant exclusivement l'énergie hydraulique s'est abaissée de 35,3 à 24 %; en revanche, celle des établissements ne travaillant qu'à l'aide de moteurs électriques a passé de 2,4 à 17,7 %.

Proportion des établissements à moteurs.

	Eau	Vapeur	Electricité	Autre force
1895	59,5	42,6	5,6	20,8
1901	45,3	32,4	26,7	25,4

En dépit du recul relatif du nombre des installations hydrauliques, l'exploitation des cours d'eau à l'effet d'en retirer de l'énergie motrice a réalisé des progrès considérables. Chaque installation fournit en moyenne 90 chevaux de force au lieu de 44,6 en 1895; la force moyenne des installations à vapeur est de 57,1 chevaux, celle des moteurs électriques est de 30,8, et celle des autres moteurs de 11,7 chevaux.

Tandis que, dans ces 6 dernières années, le nombre des ouvriers s'est accru de 21,1 %, celui des forces motrices utilisées par l'industrie des fabriques est de 89,3 % plus élevé. Toutefois, si nous faisons abstraction des usines électriques et des fabriques de carbure, ce chiffre s'abaisse à 14 %.

Verschiedenes — Divers.

Poststück- und Fahrpostverkehr mit der Südafrikanischen Republik (Transvaal), dem Oranje-Freistaat und dem Swazieland. Laut Mitteilungen der britischen und der deutschen Postverwaltung können Poststücke nach der Südafrikanischen Republik (Transvaal) von nun an wieder zur Beförderung angenommen werden. Dasselbe gilt auch für Fahrpoststücke nach dem Oranje-Freistaat, der Südafrikanischen Republik und dem Swazieland. Für Poststücke nach der Südafrikanischen Republik (Transvaal) bleibt aber vorläufig der Leitungsweg über Hamburg-Delagoabai (direkt) noch geschlossen.

* * *

Echange des colis postaux et des articles de messagerie avec la République Sud-Africaine (Transvaal), l'Etat libre d'Orange et le pays des Souazis. Suivant une communication des Administrations des postes de la Grande-Bretagne et de l'Allemagne, les colis postaux à destination de la République Sud-Africaine (Transvaal) peuvent, dès maintenant, de nouveau être admis à l'expédition. Il en est de même en ce qui concerne les articles de messagerie à destination de l'Etat libre d'Orange, de la République Sud-Africaine et du Pays des Souazis.

Toutefois, la voie d'acheminement par Hambourg-Baie de Delagoa (directement) demeure encore fermée provisoirement pour les colis postaux à destination de la République Sud-Africaine (Transvaal).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	23 juillet.	30 juillet.		23 juillet.	30 juillet.
	£	£		£	£
Encaisse métallique	26,404,110	25,631,816	Billets émis	53,732,895	53,867,865
Réserve de billets	24,082,905	23,320,415	Dépôts publics	11,651,651	10,831,360
Effets et avances	25,881,395	28,580,545	Dépôts particuliers	39,445,653	42,498,701
Valeurs publiques	16,986,460	18,936,460			

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Bern-Neuenburg-Bahn

(Direkte Linie).

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 12. August 1902, vormittags 11 Uhr, im Restaurant Ratskeller in Bern.

Tagesordnung

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1901 nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Rechnungs-Revisoren.
2) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Jahr 1902.

Der Geschäftsbericht kann am Sitze der Gesellschaft, Bubenbergplatz Nr. 6, oder bei der Gemeindekanzlei Neuenburg bezogen werden.

Bern, den 1. August 1902.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Streiff.**

[1526]

Verkauf nur noch bis Ende August einer kleinen Partie

Chât. de la Croix Bayon Bordeaux 1900

per 1/1 Pièce von 225 Liter **Fr. 160** franko verzollt
» 1/2 » » 112 » » 87 ab Zürich
von altren. Schweizerfirma **J. C. Fehlmann & Co, Talence** (Gironde).

Kaufliebhaber eines **reellen und haltbaren, weichen und süffigen** und **sehr billigen Naturweines** belieben sich zu wenden an uns: **Hn. Fehlmann,** Bleicherweg 62, **Zürich II.** — *Muster auf Verlangen franko und gratis.* **Wir garantieren für Echtheit und Haltbarkeit der Weine.** [1524]

COMMUNE DE LAUSANNE.

EMPRUNT 3½ % 1892.

Amortissement de 1902.

10me tirage au sort du 30 juillet 1902, de 116 obligations remboursables à fr. 500 le 1er novembre 1902.

88	1375	3622	6645	9846	11770	14541
114	1791	3736	6981	9861	11882	14692
115	1807	3933	7177	10112	11887	14840
283	1925	4102	7179	10280	12023	15048
347	2028	4199	7380	10440	12455	15290
375	2032	4933	7442	10525	12599	15328
520	2289	4957	7727	10568	12603	15430
759	2359	5022	7952	10598	12636	15631
799	2559	5038	8026	10711	12828	15643
967	2690	5057	8222	10773	13170	15703
1081	2711	5061	8626	10944	13298	16225
1122	2844	5069	8649	11126	13546	16302
1131	2870	5255	8718	11343	13629	16344
1135	3030	5301	9014	11366	13654	16569
1244	3088	5583	9106	11428	13883	
1300	3519	5815	9287	11547	13982	
1362	3560	6316	9498	11675	14466	

Les obligations suivantes, sorties en 1901, n'ont pas encore été présentées au remboursement: Nos 2311, 7093, 10889, 15616.

Lausanne, le 30 juillet 1902. (1527)

Direction des finances.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, **Zürich, Bern.** Allemande Inseraten-Annahme des **«Schweizerischen Handelsamtsblatt».**

Rückzahlung

von Obligationen des 4 %-Anleihens der Schweizerischen Centralbahn.

vom 1. Februar 1876.

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslosung werden am 1. Februar 1903 folgende 704 Obligationen à Fr. 500. — vom 4 %-Anleihen der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876 zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern,
„ „ Kreiskasse II „ Basel,
„ „ „ III „ Zürich,
„ „ „ IV „ St. Gallen,

sowie bei grössern schweizerischen Bankinstituten.

102,333		123,041	bis 123,050	144,781	bis 144,790
102,342		123,891	» 123,900	147,261	» 147,270
102,541	bis 102,550	124,031	» 124,040	147,591	» 147,600
104,631	» 104,640	126,231	» 126,240	148,261	» 148,270
105,731	» 105,740	126,401	» 126,410	148,371	» 148,380
108,091	» 108,100	127,221	» 127,230	148,541	» 148,550
108,591	» 108,600	128,221	» 128,230	148,581	» 148,590
108,781	» 108,790	128,851	» 128,860	148,691	» 148,700
109,141	» 109,150	128,951	» 128,960	148,761	» 148,770
109,801	» 109,810	129,821	» 129,830	149,581	» 149,590
110,721	» 110,730	130,611	» 130,620	151,391	» 151,400
111,831	» 111,840	130,821	» 130,830	151,481	» 151,490
112,391	» 112,400	131,601	» 131,610	152,301	» 152,310
112,411	» 112,420	136,021	» 136,030	152,791	» 152,800
114,881	» 114,890	136,511	» 136,520	153,131	» 153,140
116,571	» 116,580	139,461	» 139,470	153,511	» 153,520
116,801	» 116,810	140,151	» 140,160	155,491	» 155,500
117,521	» 117,530	140,251	» 140,260	155,861	» 155,870
118,381	» 118,390	140,281	» 140,290	156,151	» 156,160
118,541	» 118,550	140,641	» 140,650	156,291	» 156,300
119,311	» 119,320	142,311	» 142,320	156,621	» 156,630
119,321	» 119,330	142,661	» 142,670	158,651	» 158,660
120,481	» 120,490	143,681	» 143,690	159,358	
121,571	» 121,580	143,741	» 143,750	159,608	
122,381	» 122,390	144,371	» 144,380		

Mit dem 1. Februar 1903 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von früheren Auslosungen her sind noch ausstehend die 4% Obligationen:
Rückzahlbar pro 1. Februar 1900: Nr. 103,453, 103,490.
» » 1. » 1901: » 110,423, 116,701 bis 116,710.
» » 1. » 1902: » 102,313, 105,341 bis 105,346, 108,007 bis 108,009, 112,241 bis 112,246, 113,703, 113,705 bis 113,708, 113,757, 114,421 bis 114,423, 115,250, 116,221 bis 116,225, 116,229 bis 116,230, 117,280, 117,761, 117,766, 118,406 bis 118,410, 120,090, 120,131, 122,207 bis 122,210, 127,197, 129,255 bis 129,260, 147,234, 158,291 bis 158,300, 159,542, 159,644.

Bern, 30. Juli 1902. (1514)

Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen.

Rigi-Scheidegg — **Hotel & Pension Höhen-Kurort.** Saison Mitte Juni—Okt.

Specialtisch für Magenkranke. Kaltwasserkuren und neueste sanitäre Einricht. Eisenquelle. Elektro-Therap. Angenehmer, ruhiger Aufenthalt. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge und Schattenplätze. (947) Renommierter Arzt. Eigene Sennerei. Mässige Preise.

NB. Post, Telegraph, Telephon. **Dr Stierlin-Hauser**, Propr.

Kurhaus Alvier, **Kanton St. Gallen,** 1000 M. ü. M. **Am Fusse des Alvier.**

1½ Stunde von Station Trübbach. — Neu erbaut. — Eröffnung anfangs Juli. Herrl. aussichtsr. Lage, nahe Waldungen, lohn. Ausflüge, vorzügl. Verpfleg. Pensionspreis Fr. 5. Prospekte gratis. (1265) Besitzer: **J. B. Angehrn.**

Basler Kantonalbank.

Wir sind Abgeber von

3½ % Obligationen unseres Institutes mit Staatsgarantie,

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf 3—5 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung, (1382)

Basel, den 3. Juli 1902.

Die Direktion.

Ventilatoren und komplette Ventilations-Anlagen allen technischen u. hygienischen Anforderungen entsprechend.

für private und öffentliche Gebäude, Krankenhäuser, Schulen, Hotels, Theater, Kasernen, Gast- und Kaffeehäuser etc. (Feinste Referenzen.) (1455)

E. Pfyffer & Co., Ventilationsingenieure, **Zürich II.**

Herbstübungen des IV. Armeekorps.

Ueber die Lieferung von **inländischem Schlachtvieh** an die Korpsverpflegsanstalt IV in Lenzburg wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: «Angebot für Schlachtvieh» bis zum **18. August 1902** franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 30. Juli 1902. [1523]

Chemin de fer Fribourg-Morat-Anet.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire sur le samedi, 9 août 1902, à 2 heures de l'après-midi, a l'Hôtel de la Tête-Noire, à Fribourg,** avec l'ordre du jour suivant:

1° Approbation des comptes de l'exercice 1901 et décharge au conseil d'administration.
2° Nomination de quatre membres du conseil d'administration, en remplacement de MM. Bielmann, Menoud, Benninger et Hayoz, dont les fonctions sont expirées et qui sont rééligibles.
3° Nomination des Censeurs.
4° Divers.

Pour prendre part à la séance, les porteurs d'actions devront déposer leurs titres au **siège social, 14, Grand'rue, à Fribourg, jusqu'au 4 août 1902, à 6 heures du soir,** où des cartes d'admission à la séance leur seront délivrées.

Fribourg, le 17 juillet 1902.

Au nom du conseil d'administration,
Le président:
Ls. Cardinaux.

(1472)

Hoek van Holland-Harwich.

Route nach **England.** (1134)

Bern-London.

Preis: 1. Kl. Fr. 131. 10, 2. Kl. Fr. 92. 75.

Näheres durch

U. M. Crowe, Dornacherstrasse 22, Basel.

Stahlfedern
reichhaltigstes Lager in allen couranten Marken u. Spitzen. Alleindepot der Schweizer Handelsfeder E. F., F. und M.
(1078) **Kaiser & Co., Bern.**

Detail-Reisender
(22 Jahre alt)
in allen vorkommenden Branchen bewandert, der ein Geschäft in der Ostschweiz mit Erfolg eingeführt und noch in ungekündigter Stellung ist, wünscht sich zu verändern. Ia Referenzen und Zeugnisse. Gefl. Offerten vermittelt unter Chiffre **Z Y 5674 Rudolf Mosse, Zürich.** (1525)

Tuchresten,
bessere und mittlere Ware, gegen sofort Kassa **zu kaufen gesucht.**
Gef. Offerten sub Chiffre **E 3791 Z** zu richten an **Haasenstein & Vogler** in **Zürich.** [1522]

Briefmarken aller Länder **kauft Ernst Hayn, Naumburg** (Saale). (1149)

(1175)

«Wir bitten, genau auf den Namen **Tobler!** «zu achten, und warnen besonders «vor neu auftauchenden Firmen, «welche durch Nachahmung unserer «Clichés Verwechslungen mit unserer «Marke herbeizuführen suchen.»

DE VILLARS CHOCOLADE.

Die von Kennern bevorzugte Marke ist in kurzer Zeit zum Liebling der feinen Welt geworden. (950)

Für Anschaffung **einiger Maschinen** zur Fabrikation mehrerer **Zukunftsbedarfsartikel** werden

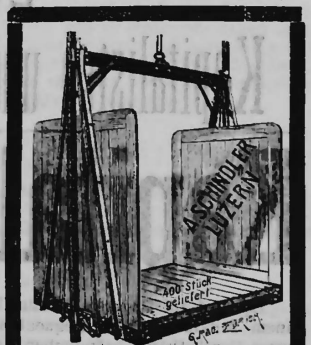
Fr. 10,000

aufzunehmen gesucht gegen Sicherstellung. Artikel ohne Konkurrenz. Absatzgebiet enorm und leicht. Empfehlungen von Autoritäten. Technik durch reiche Erfahrungen überwunden. — Reelle Offerten unter Chiffre **Z K 5660** an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** [1521]

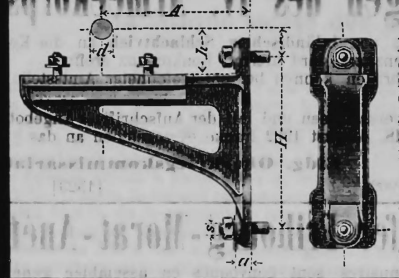
Tüchtiger, seriöser, repräsentabler Kaufmann, mit eigenem Geschäft, **sucht** nur von leistungsfähigen, prima Firmen

Vertretung.

Offerten unter Chiffre **Z E 5630** an **Rudolf Mosse, Zürich.** [1519]



Aufzüge (970)
jeder Bauart.



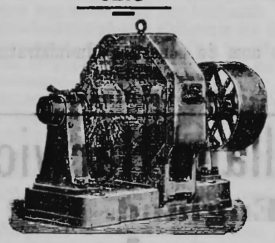
Eisengiesserei
Maschinenguss nach Modellen, Schablonen u. Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss, Dynamoguss, Bau- und Handelsguss. — Formmaschinen für Massenartikel. — Coquillenguss.

Eisen- & Metall-Giesserei SEEBACH
H. Bölsterli & Cie
Seebach bei Zürich.

Metallgiesserei
Bronze, Phosphorbronze, Messing
Lagerkompositionen
Legierungen jeder Art
Eigene Modellschreinerei (1378)

Spezialität: Rohguss für Transmissionen, Hängelager, Stellager mit Ringschmierung, Wandkonsolen, Kupplungen, Stellringe, Riemenscheiben u. s. w.
Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten; Nichtvorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vormals
Schuckert & Co.,
TELEPHON 5125 — **TECHNISCHES BUREAU ZÜRICH,** *Löwenstrasse 55,* — TELEPHON 5125
empfiehlt sich für
Ausführung von kompl. elektrischen Beleuchtungs-, Kraftübertragungs- u. elektrochemischen Anlagen.



Lieferung von
Dynamos, ◆ Motoren, ◆ Bogenlampen, Instrumenten und Apparaten.
Ausführung von **Beleuchtungs- und Motoren-Installationen im Anschluss an Elektrizitätswerke.**
(90) ***Projekte und Offerten kostenlos.***

(150)

Aktive Beteiligung
mit **Fr. 30,000—40,000** sucht tüchtiger, sprachenkundiger Kaufmann bei **nachweisbar** solidem und rentablem Geschäfte, event. Kauf nicht ausgeschlossen. Diskretion ist Ehrensache. Offerten sub Chiffre **Z K 5360** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse in Zürich.** (1503)

Parqueterie Suigenbach A. G.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

(II. Generalversammlung gemäss Art. 8 der Statuten)

Dienstag, den 19. August 1902, nachmittags 2 Uhr,
im Hôtel-Restaurant de la Poste in Bern,

wozu die Aktionäre hiemit höfl. eingeladen werden.

Traktanden:

1) **Revision der Statuten.** Zur Beschlussfassung über dieses Traktandum ist an dieser zweiten Versammlung die Vertretung von einem Drittel der sämtlichen Aktien notwendig (Art. 627 O.-R.).
2) Vorläufiger Bericht des Verwaltungsrates über die Tätigkeit des Geschäfts im ersten Halbjahr 1902.
3) Genehmigung des Kaufvertrages um das Bauterrain an der Mühlemattstrasse.
4) Unvorhergesehenes.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit dem 18. August, abends 6 Uhr, im Notariatsbureau G. Borle & E. v. Siebenthal, Neuengasse 32, in Bern, erhoben werden.

In Anbetracht der Notwendigkeit der Statutenrevision wird im Interesse der Herren Aktionäre um zahlreiche Beteiligung ersucht.

Bern, den 31. Juli 1902. (1518)

Der Verwaltungsrat.

Société Horlogère de Porrentruy.

Sont mises au concours:

1° La place de **directeur commercial,** à Porrentruy;
2° La place de **gérant,** à Bassecourt.

Adresser les demandes avec certificats et références à la **société,** à **Porrentruy.** [1516]

Für Kapitalisten und Bankgeschäfte.

Kapitalanlage.

Es wird auf längeren Termin die **erste** Hypothek von **Fr. 550,000** auf einem seit Jahren best frequentierten, in einer schweiz. Hauptstadt, in bester Geschäftslage befindlichen Hotel **zu plazieren gesucht.** Das letztere hat einen Verkehrswert von mindestens Fr. 900,000. Der Zins würde halbjährlich entrichtet. Zinsfuss 4¼ bis 4½ %. — Anmeldungen sub Chiffre **B 2578** an **Haasenstein & Vogler in Bern.** (1496)

Amtliches Güterverzeichnis.

Brunner, Jakob Moritz Otto, von Mönchaltorf, Zürich, geb. 1845, gewesener Inhaber der Firma «Otto Brunner», Zementziegelei und Fabrikation übriger Zementwaren, in **Ostermundigen,** Stationsweg 19.

Eingabefrist bis und mit **22. September 1902** in die Amtsschreiberei Bern.

Bern, den 18. Juli 1902.

Die Amtsschreiberei:
(1468) **Bütikofer.**

Schweiz. Gasglühlicht-Aktiengesellschaft in Zürich.

Einladung zur VII. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 5. August 1902, nachmittags 2½ Uhr,
im Bureau der Gesellschaft, Löwenstrasse 61, Zürich I.

Traktanden:

1) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
2) Schlussnahme über die Verwendung des Reingewinnes.
3) Neuwahl des Verwaltungsrates.
4) Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisionsbericht liegen vom 26. Juli an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Stimmkarten können vom **28. Juli** an bis **4. August** gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz im **Bureau der Gesellschaft,** sowie bei der **Bank in Baden, Filiale Zürich,** bezogen werden.

Zürich, den 22. Juli 1902.

(1483) **Der Verwaltungsrat.**

LIESTAL. — Hotel & Pension Falken.
2 Min. v. Bahnhof. Geschützte nebelfr. Lage. — Inmitten aussichtsr. Berge. Nahe waldr. Ausflüge. — 70 Betten. Lesezimmer. Terrasse. Elektr. Licht. Teleph. — **Soolbäder.** — Touchen. Massage. Park. Lawn-Tennis. — Prosp. — Pens. v. Fr. 4. 50—7. (818) Eigentümer: **E. Iffrig.**

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden

Filialen in:
Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn.
Agentur in Kreuzlingen.

Staatsgarantie.

Wir künden hiemit unsere 4% **Inhaberobligationen,** deren Vertragsdauer

bis 31. Dezember 1902

abläuft, zur Rückzahlung auf **6** resp. **3** Monate und offerieren die Abstempelung auf 3½ %, gegenseitig 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. Die Titel sind **innert einem Monat nach Ablauf der Vertragsdauer** einzureichen, der neue Zinsfuss tritt erst nach Ablauf der Kündigungsfrist in Kraft. — Für nicht abgestempelte Obligationen hört die Verzinsung nach **Verfluss der Kündigungsfrist** auf. (1486)

Weinfelden, den 23. Juli 1902.

Der Direktor: **J. Elliker.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie *H. Jent* à Berne